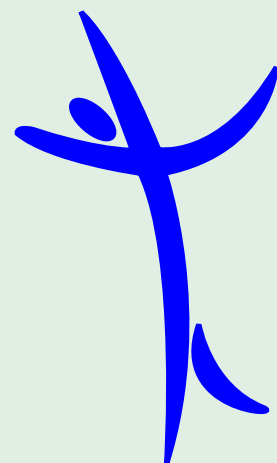


GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCH - REFORMIERTEN
KIRCHENGEMEINDE HELPUP



FEBRUAR - MÄRZ 2019

JAHRGANG 2019/1



*Der Schöpfer füllt
das neue Jahr
mit seinem
reichen Gut*

Inhalt:

Ansprechpartner	2
Andacht	3
Vorstellung Fam. Ahlers	4
Jugend und KU 3	5
Familienzentrum	6
Kirchenmusik	7
CVJM und Veranstaltungen	8
Open Doors	9
Veranstaltungen	10
Gemeindenachrichten	11
Gottesdienste Febr. / März.	12



Wendet euer Herz

wieder dem Herrn zu, und

dient ihm allein.

Monatsspruch
MÄRZ
2019

1. SAMUEL 7,3

**Pfarramt Nord und Süd
Pastor Stefan Weise**

Friedhofsweg 2 Tel. 2239
pfarrerweise@kirchengemeinde-
helpup.de

Pastorin Erika Sehring

Milser Heide 18, 33818 Leopoldshöhe
Telefon: 83587
Erika.Sehring@lippische-landeskir-
che.de

Gemeindebüro**Monika Hartmann, Sigrid Budde**

Friedhofsweg 6
Tel. 2477 Fax 9939367
gemeinde@kirchengemeinde-helpup.de

Öffnungszeiten:**Montag: 8.30 - 11.00 Uhr****Mittwoch: 15.00 - 18.00 Uhr****Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr**

Bankverbindung:

Sparkasse Lemgo

IBAN DE 19 4825 0110 0005 001441

Friedhofsbüro**Doris Regier**

Friedhofsweg 6
Tel. 5330 Fax 9939367
friedhof@kirchengemeinde-helpup.de

Öffnungszeiten:**Mittwoch: 9.00 - 11.00 Uhr****Freitag: 16.00 - 17.00 Uhr**

Bankverbindung:

Sparkasse Lemgo

IBAN DE 72 4825 0110 0005 040936

www.kirchengemeinde-helpup.de**Jugendbüro****Nils Ahlers**

Tel. 0170 7701479
jugend@kirchengemeinde-helpup.de

Familienzentrum**Ev. Kindertagesstätte****Carmen Pöppe**

Auf der Brede 4
Tel. 6841
evkita@kirchengemeinde-
helpup.de
www.ev.kindergartenverband.de

Diakoniestation**Leopoldshöhe-Helpup**

Danziger Str. 2
Leopoldshöhe-Bechterdissen
Tel. 83525
Fax 8819050
diakoniestation-leopoldshoehe@
t-online.de

Vorsitzende des CVJM Helpup**Bärbel Kruehl**

Tel. 490541
cvjmvorstand@kirchengemeinde-
helpup.de

Blaues Kreuz in Deutschland

Ortsverein Oerlinghausen

Tel. 05232 2041

Telefonvorwahl, wenn nicht
anders angegeben: 05202

**Vorsitzender des
Kirchenvorstandes
Reiner Möller**

Tel. 05232/6962324
vorsitz@kirchengemeinde-
helpup.de

Küsterin**Claudia Rottschäfer**

Lindenweg 8
kuesterin@kirchengemeinde-
helpup.de
Tel. 0175 2445979

Kirchenchor

Anne Mey
mey-anne@web.de
musik@kirchengemeinde-
helpup.de
Tel. 0151 51549994

Organist

Niklas Piel
organist@kirchengemeinde-
helpup.de
Tel. 05231 9438682

Übrigens: Der Gemeindebrief ist
auf unserer Homepage zu finden:
**www.kirchengemeinde-helpup.
de/wir_über_uns/Gemeindebrief**
Hier mit meist farbigen Bildern.

Wenn nicht anders angegeben,
sind Bilder aus dem Fundus
von Kirchengemeinde und dem
Gemeindebrief Magazin für
Öffentlichkeitsarbeit entnommen.

Den Kirchenvorstand beschäftigt gerade...

- Die Sichtung der Angebote zur Sanierung des Kirchparkplatzes
- Die Erstellung einer Informationsbroschüre „Und nun heißt es Abschied nehmen, aber wie?“
- Die Überlegungen zu einer möglichen Tagespflege unter dem Schirm der Diakoniestation Leopoldhöhe- Helpup

Impressum

**Gemeindebrief für die
Ev.-ref. Kirchengemeinde Helpup**
kostenlos

Druck: Lippisches
Landeskirchenamt, Detmold
Auflage: 2500 Stück

Redaktionsteam:

Ingrid Becker
Hans G. Becker
Bärbel Kruehl
Anna Lukic
Stefan Weise

E-Mail:

gemeindebrief@
kirchengemeinde-helpup.de

**Verantwortlich im Sinne
des Presserechts:**

Ingrid Becker als Kirchenälteste
Tel. 3759

lt. § 13 Abs. 1 des
Telemediengesetzes (TMG)



**Ich bin überzeugt, dass dieser
Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen
gegenüber der Herrlichkeit, die an uns
offenbart werden soll.**

RÖMER 8,18

Monatsspruch
FEBRUAR
2019

**Redaktionsschluss für die Ausgabe April - Mai 2019
4. März 2019**

gemeindebrief@kirchengemeinde-helpup.de

Göttliches Schneeballprinzip...

Liebe Leserin, lieber Leser,

Nina tauchte plötzlich im Gottesdienst auf. Vorher hatte sie noch nie etwas mit Kirche zu tun gehabt. Sie war sogar stolz darauf, nicht so einem Unsinn wie dem Glauben an einen Gott aufgesetzt zu sein. Im Grunde kam sie nur mit, weil Merle keine Ruhe gegeben hatte. Und Merle war nun mal ihre beste Freundin.

Der Gottesdienst war anders, als sie es sich vorgestellt hatte. Die Lieder hatten nicht so eine unverständliche Kirchensprache und hatten Melodien und, ja wirklich - Rhythmus!

Es tat so gut mitzusingen. Das hatte sie sonst nur auf Pop-Konzerten getan. Am meisten jedoch überraschte, dass der Pastor so über Jesus erzählte, als hätte dieser etwas mit ihrem Leben zu tun. So hatte sie das alles noch gar nicht gesehen...

Beim nächsten Sonntag war sie wieder da. Und dann auch beim übernächsten, obwohl Merle gar nicht mitgegangen war.

Nach einer guten Weile wollte sie sich taufen lassen. Und natürlich hatte sie dazu ihre Eltern eingeladen, die mit Verwunderung die Entwicklung ihrer Tochter verfolgten. Da lässt man sie schon extra nicht in diesen Kreisen aufwachsen... Nina freute sich, dass sie auch einige ihrer Schulkameradinnen in der Kirche entdeckte. Selbst Anni war gekommen, die noch nie eine Kirche von innen aufgesucht hatte.

Anni kam wieder. Sie fuhr auf die Gemeindefreizeit mit. Sie hatte dort viele Gespräche und wurde Christ. Wieder zu Hause erzählte sie Markus von...

»Wir haben den Messias gefunden, den von Gott versprochenen Retter!« Joh 1,41

Neugierig geworden durch einen Satz eines Freundes waren sie losgezogen, hatten ihn angesprochen, diesen Jesus. Und dann wollten sie schnell mehr über diesen interessanten, geheimnisvollen Menschen erfahren. „Kommt und seht!“ – ließen sie sich einladen und fanden einen Frieden, eine Geborgenheit, die ihr innere Unruhe und Perspektivlosigkeit beendete.

Andreas hieß einer der beiden jener Geschichte der Bibel aus Johannes 1. Es drängte ihn, nun anderen von diesem Jesus zu erzählen...

Lieber Leser, liebe Leserin, ob wir im Februar/März Schnee haben, das weiß ich nicht. Das Sie oder jemand neben Ihnen jedoch gerade auch weitererzählen oder erzählt bekommen, was an Glaubenshoffnung in diese Welt gekommen ist, das verbürgt das göttliche Schneeballprinzip.

Viel Freude beim Weitersagen oder angesprochen Werden – probier's mal aus mit Jesus. Die Helpuper Gemeinde freut sich auf Neugierige.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen in diese Wintertage

Ihr/Euer Pastor Stefan Weise



Wendet euch ab von
 allem Bösen und
 tut Gutes!
 Setzt euch unermüdlich
 und mit ganzer Kraft
 für den Frieden ein!

*Psalm 34,15
 Lutherbibel*

Ins alte Pfarrhaus zieht wieder Leben ein

Liebe Gemeinde,

wir sind Familie Ahlers und werden in Kürze in das Pfarrhaus ziehen, in dem Pfarrer Nachtigall gewohnt hat. Wir, das sind Laura, Nils und der kleine Sem. Ursprünglich kommen wir aus Lemgo, genauer gesagt aus der ehrenamtlichen Jugendarbeit in der St. Pauli Kirchengemeinde. In den letzten Jahren waren wir in Münster zu Hause.

Ich (Nils) habe 2017 meine Ausbildung zum Erzieher und Jugendreferenten an der Malche in Porta Westfalica abgeschlossen. In Münster habe ich als Jugendreferent in einer Gemeinde und als Erzieher in zwei Kindertagesstätten gearbeitet. Die letzten 5 Monate habe ich durch meine Elternzeit Laura das Weiterstudieren ermöglicht. Nach anderthalb Jahren Abstand darf ich nun endlich wieder in einer Gemeinde theologisch-pädagogisch arbeiten. Das war mein Ziel vor der Ausbildung, dahin zieht es mich noch immer beruflich und darauf freue ich mich schon.

Damit Sie einen etwas persönlicheren Einblick bekommen, noch ein paar Worte zu meinen Hobbies: Freude habe ich besonders am Nachdenken und Diskutieren über theologische Themen, ich spiele Gitarre und singe, lese vor allem theologische und fantastische Bücher, spiele gerne Volleyball, Gesellschafts- und Videospiele.



Laura studiert die Fächer Deutsch und Erziehungswissenschaften auf Lehramt im Master. Da sich der Wechsel von der Uni Münster nach Bielefeld kompliziert gestaltet, wissen wir noch nicht genau, wie es damit weiter geht. Aber weitergehen soll es! Außerdem freut sich Laura darauf, wieder ehrenamtlich zu arbeiten, denn in Münster haben wir leider in keiner Gemeinde richtig Fuß gefasst. In ihrer Freizeit ist sie gerne kreativ. Das heißt unter anderem, dass sie näht, häkelt, malt und zeichnet. Auch sie liest gerne und spielt Gesellschaftsspiele.

Sem ist 11 Monate alt und hat noch keine Ausbildung angefangen. Dafür ist er ein sehr angenehmer Geselle, eine Frohnatur, putzmunter, quicklebendig, freundlich und ein guter Schläfer. Er beschäftigt sich leidenschaftlich mit Türen und Tupperware.

Wir sehen unserer Zeit in Helpup aufgeschlossen und fröhlich entgegen und sind aufgeregt und gespannt, was uns erwartet. Über unseren einzigartigen Wohnraum freuen wir uns sehr und sind dankbar dafür.

Auf ein baldiges Kennenlernen!

Familie Ahlers

Vorträge auf DVD mit anschließender Diskussion im Rainbow

Am **6. Februar beginnt um 19.00 Uhr** im Rainbow ein 1. Vortragsabend mit dem Theologieprofessor Dr. Michael Herbst von der Universität Greifswald zum Thema „Lebendiges, mündiges Christsein“.

Wie können Gemeinden ihre Mitglieder so fördern, dass sie sprachfähig sind, über ihren Glauben zu reden und inspiriert sind, ihm auch in zeitgemäßer und attraktiver Weise Gestalt zu geben?

Am **20. März um 19.00 Uhr** schließt ein Vortrag von Tobias Teichen an. Er ist in München Gemeindepastor und spricht über Enthusiasmus-Killer im Leben von Christen. Mit anschaulichen Bildern illustriert er Möglichkeiten, sich nicht in eine Abwärtsspirale von Leere, Ausgebranntsein und Isolation ziehen zu lassen.

Herzliche Einladung zu diesen Abenden mit anschließender Diskussion. Wir freuen uns auf Sie/euch!

Für das Dream Team, Stefan Weise

Ausblick Kinder- und Jugendarbeit



Viele unserer Jugendlichen freuen sich bereits auf den Dienstbeginn unseres neuen Jugendreferenten Nils Ahlers. Denn die Vakanzzeit hat natürlich gezeigt, wie viele Dinge durch einen Hauptamtlichen in der Jugendarbeit bewegt und begleitet werden – so dass wir nun gemeinsam mit Nils Ahlers schauen werden, in welchen Bereichen er einsteigen könnte/sollte und wo vielleicht gerade seine Ideen und Begabungen neue Arbeitsfelder erschließen.

Haben Sie da bitte aber auch Geduld – denn gerade Neues benötigt ein Ankommen, Beobachten, Prüfen, Besprechen und erst dann wird es öffentlich erlebbar sein. Für die **Planung der Osterferien** weisen wir bereits darauf hin, dass die **Kinderbibelwoche** in der zweiten Ferienwoche stattfinden wird. Am **Ostermontag wird der Gottesdienst mit Tauffisch-Rückgabe** diese besondere Zeit der Bibelentdeckungen eröffnen.

Richtig gut ist zu erleben, dass die Vakanz Ehrenamtliche motiviert hat, sich konzeptionell Gedanken zu machen oder sich eben anzubieten, auszuhelfen bzw. Bereiche zu übernehmen. Alle, die in diesen Wochen sich eingebracht haben, sei an dieser Stelle einmal ausdrücklich gedankt!

Ganz herzlich laden wir mit diesen Zeilen die Gemeinde ein, den Gottesdienst zur Einführung von Herrn Ahlers mitzufeiern und ihn im Anschluss persönlich kennen zu lernen.

Für den Kirchenvorstand Pastor Stefan Weise

Einladung ins Bibeldorf nach Rietberg

Am **25. Mai ab ca. 9.00 – 14.00 Uhr** werden die Kinder des KU 3 in das Bibeldorf nach Rietberg fahren. Neben den Eltern möchten wir auch weitere Gemeindeglieder herzlich einladen, diesen besonderen Ort einmal aufzusuchen:

Ehepaar Fricke rief das Projekt „**Bibeldorf**“ im Jahr 2003 ins Leben. Gegründet wurde die Anlage auf einem ehemaligen Klärwerksgelände, das ca. 22.000 qm umfasst. Ziel des Bibeldorfes ist es, besonders Kindern und Jugendlichen anhand von diversen Projekten die Bibel und ihre Geschichten wieder näher zu bringen. Auch das



Verständnis der Aktualität der Bibel für unsere heutige Zeit soll den Besuchern vermittelt werden. Mitarbeitende nehmen mit hinein in ein Nomadenzelt und veranschaulichen, wie die Menschen darin gelebt haben und wie funktionell ihre damalige Kleidung war. Im Einraumhaus wird das Zusammenleben von Mensch und Tier gut vorstellbar und am topographischen Modell Israels verdeutlichen Mitarbeitende aus der Geschichte heraus das heutige Verhältnis zwischen Christen und Juden.

Vielleicht merken Sie bereits an der Aufzählung – es gibt viel Interessantes zu entdecken.

Interessierte melden sich bitte bei

Pfarrer Stefan Weise unter 2239.

Weihnachtstraum

Kurz vor Weihnachten folgten rund 40 Familien unserer Einladung, dem Alltagsstress zu entfliehen, um sich gemeinsam mit ihren Kindern auf das bevorstehende Fest einzustimmen. In weihnachtlicher Atmosphäre begrüßte das Team mit einer musikalischen Einlage die Besucher. Ein buntes Treiben folgte mit unterschiedlichen weihnachtlichen Mitmachaktionen - aber sehen sie selbst...



... Emma erzählt Weihnachtsgeschichten...



... wir bauen Futterstellen für die Vögel...



... wir gestalten riesen Christbaumkugel...



... wir fertigen kleine Christbaumkugel...



... stellen Kekskerzen und Knusperhäuser her...



... wir genießen Kaffee und Kuchen...

Im abschließenden Gottesdienst zeigte uns die Tanzgruppe ihren einstudierten Sternentanz und begeisterten die Besucher.

Ich bedanke mich recht herzlich bei all den Mitwirkenden, bei Pastor Weise für die Gestaltung des Gottesdienstes, beim Team für die kreative Vielfalt an Mitmach-Aktionen, bei dem Förderverein für die Organisation der Cafeteria, für die KuchenspenderInnen und natürlich bei den teilnehmenden Familien für diesen sehr innigen und unbezahlbaren Nachmittag.

Carmen Pöppe

„Die schönste Zeit im Leben sind die kleinen Momente, in denen man sich füreinander Zeit nimmt.“

Ev. Familienzentrum Helpup
Auf der Brede 12
Tel.: 68 41
Leitung: Carmen Pöppe
ev-kindergartenverband.de



Termine 2019

Krabbelgruppen

1.-3.+5. Montag
16.00 - 18.00 Uhr
donnerstags 9.30-11.30 Uhr
freitags 9 - 11 Uhr

Kleine Jungschar

Montags 14 - 15 Uhr

Musikalische Früherziehung

„Zwergensinfonie“
Dienstags 8.45 - 9.15 Uhr

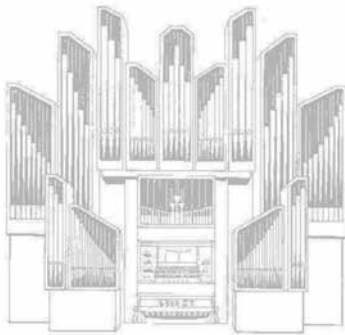
Offene Beratungsstunde im Gemeindehaus

Jeden 1.+ 3. + 5. Mittwoch
8.30 - 9.30 Uhr

Offene Sozialberatung

Jeden 4. Montag
16 - 18 Uhr

Orgel-Vesper am 31.03.2019



Liebe Gemeinde,
nachdem die letzte Orgel-Vesper sehr gut angenommen wurde und es auch mir viel Freude gemacht hat, wird es eine Nächste geben.

Am Sonntag, 31.03.2019 um 17 Uhr

wird eine Vesper zur Passion stattfinden. Dieses Mal wird es kein reines Orgelprogramm, sondern Eike Klein wird mit seiner Trompete zu Gast sein. Zusätzlich wird auch Gemeindegeseang auf dem Programm stehen. Seien Sie bei freiem Eintritt herzlich eingeladen!
Ihr Niklas Piel



Freude am Singen im Gottesdienst

Liebe Gemeinde – immer wieder ist es schön mitzuerleben, wie sich viele Gottesdienstbesucher am Heilig Abend auf das „O, du fröhliche“ freuen. Kräftig wird es mitangestimmt, fröhlich mitgesungen und innerlich gerührt ist dann mancher, wenn in der dritten Strophe der Zimbelstern zusätzlich erklingt.

Ja, wir haben tolle Schätze an Liedern und das gemeinsame Singen stärkt und tut einfach gut.



Um den reichen Schatz unserer Kirchenlieder gemeinsam zu heben, haben wir in Folge der Beratungen auf der Zukunftswerkstatt überlegt, ein „Lied des Monats“ auszuprobieren. Jeweils am letzten Sonntag eines Monats um 5 vor 10 werden unser Organist Niklas Piel oder ein paar Leute der Band oder der Chöre ein Lied mit uns zum guten Kennenlernen einstudieren. Auch ein paar Tipps für die Stimme werden wir immer mal wieder bekommen, so dass die Vorfreude auf das gemeinsame Singen vielleicht auch noch hinzukommt...

Herzliche Einladung zu Gottes Lob immer wieder kräftig mitzusingen.

Pastor Stefan Weise

RELIGION FÜR EINSTEIGER EVA, ADAM UND DER APFEL

Eine Frau namens Eva und, von ihr angestiftet, ein Mann namens Adam übertreten das einzige Verbot Jahwes: von den Früchten eines besonderen Baumes im Paradies zu essen, des Baumes „der Erkenntnis des Guten und Bösen“. Gott hatte sein Verbot mit einer Strafandrohung unterstrichen: „An dem Tage, da du von ihm isst, musst du des Todes sterben“ (Genesis 2,17). Kaum hatten sie von dem Apfel genossen, bemerkten sie, dass sie nackt waren. Sie spürten ihre Blöße, ihre Verletzlichkeit. Das rasch angebrachte Feigenblatt machte sie nur verdächtig. Gott stellte sie zur Rede und wies sie aus dem Paradies.

Sie merken, dass sie ihren eigenen Willen über den Gottes stellen können. Der Sündenfall ist für sie ein Akt der Emanzipation, teuer erkaufte durch den Verlust des Paradieses. Sie handeln sich alle Übel der Welt ein. „Äpfel“ werden in der Geschichte vom Sündenfall gar nicht ausdrücklich genannt. Das hat mit einer Wortgleichheit in der lateinischen Bibelübersetzung zu tun: Böses und Apfel heißen beide malum. Die Geschichte vom Sün-

denfall ist kein Lehrtext über Sexualität, über das Verhältnis von Mann und Frau. Die Pointe dieser Geschichte ist: Alle Menschen überschreiten Gottes Gebote. Der Mythos vom Sündenfall versucht zu erklären, warum die Welt so viele unerträgliche Seiten aufweist: Unterdrückung, Dürren, Hunger, Krankheit, Tod. Sie resultieren demnach letztlich aus dem Eigensinn der Menschen.

Stephen Greenblatt erzählt in seinem Buch „Die Geschichte von Adam und Eva“ von einer eigenen religiösen Rebellion. Beim Sabbatgottesdienst seiner Synagoge galt die Regel, dass alle beim Schlussgebet des Rabbi ihre Blicke senkten. In diesem Augenblick, so hieß es, schwebte Gott über den Köpfen. Wer ihn sehe, müsse sterben. Eines Tages nahm Stephen allen Mut zusammen und schaute hoch. Er sah nichts. Der Blick auf Gott gelang nicht. Es war wie in der Paradiesgeschichte - danach war er klüger, aber nicht glücklicher.

EDUARD KOPP

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der evangelischen Kirche

Herzliche
Einladung



Jahreshauptversammlung des CVJM Helpup!

Liebe Freunde, Förderer, Mitglieder und solche, die es werden wollen! Am Freitag (jawohl, richtig gelesen), den **1. März 2019** möchten wir uns von **18 - 20 Uhr** im Gemeindehaus zur diesjährigen Jahreshauptversammlung treffen.

Im Anschluss daran gibt es – fast schon ein „eingefleischtes“ Ritual – ein gemeinsames Abendessen, denn nach der Pflicht darf ruhig die Kür kommen.

Wir freuen uns auf einen schönen Freitagabend mit kreativem Austausch über Bestehendes und Neues im Jahr 2019!

Euer CVJM-Vorstand
mit Bärbel Kruehl, Birgit Morgner, Hans Mönter,
Helga Laube, Thomas und Anne Kathrin Worsch!

Geschichten erzählen – eine Kunst, die man lernen kann

Der Referent, Friedhelm Wölfert, wird uns in sein eigenes, jahrelanges Lernen in Zentralasien und Berlin hineinnehmen. Mit anschaulichen Beispielen wird er uns zeigen, wie biblische Geschichten bei den Zuhörern als „Gute Nachricht“ verstanden werden können.

Er schreibt:

„Was machen Menschen aus orientalischen Völkern, wenn sie zusammensitzen?“

Sie erzählen Geschichten über ihre Familie, über die Arbeit, die Gesundheit und so weiter. Während unseres Dienstes in Zentralasien lernte ich in Geschichten zu denken. Ich fing an, Geschichten zu erzählen. Geschichten, während wir uns unterhalten oder während dem Gespräch über alltägliches wie Beruf, Familie etc. Kurze, praxistaugliche, situationsabhängige Geschichten, die ihren Ursprung in Gottes Wort haben.“

Diese bereichernde Art, miteinander im Gespräch zu sein, hat einige Mitarbeitenden unserer Gemeinde so begeistert, dass wir nun zu einem Seminartag einladen.

Einfach mal eine biblische Geschichte erzählen können – ihren Kindern oder Enkeln, dem Nachbarn am Gartenzaun oder sogar ihrem Sitznachbarn auf der Zugfahrt, aber unverkrampft und natürlich? Dann sind Sie im Geschichten-Seminar genau richtig!

Geschichten - Seminar im Gemeindehaus der ev.-ref. Kirche Helpup

Samstag, 23. Februar, 9 - 17 Uhr

Kosten: 20,- Euro, (inklusive Mittagessen und Getränken, Ermäßigungen auf Anfrage gern möglich)
Anmeldung bis zum 11. Februar an das Gemeindebüro.

Birgit Morgner und Stefan Weise

WELTGEBETSTAG

Slowenien
2019



Kommt,
alles ist bereit!

LITURGIE AUS SLOWENIEN

WELTGEBETSTAG AM 1. MÄRZ 2019

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden slowenische Frauen zum Weltgebetsstag am 1. März 2019 ein. Das Motto des Gottesdienstes ist eine Einladung an alle: Es ist noch Platz – besonders für all



jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild zum Weltgebetsstag symbolträchtig umgesetzt.



OpenDoors
Im Dienst der verfolgten Christen weltweit

Verfolgten Christen eine Stimme geben

(Open Doors, Kelkheim) – Am 16. Januar hat Open Doors den neuen Weltverfolgungsindex 2019 veröffentlicht. Die Bedrängnis der Christen in den 50 Ländern des Weltverfolgungsindex hat gegenüber dem Vorjahr durch noch mehr gewaltsame Übergriffe und massive Unterdrückung deutlich zugenommen. Und weitere Länder über die 50 hinaus sind betroffen. Damit ergeht eine Bitte an alle Kirchengemeinden, noch stärker auf die Verfolgung von Christen hinzuweisen und für sie zu beten. *„Tritt ein für die Menschen, die sich selbst nicht verteidigen können! Schütze das Recht der Hilflosen! Sprich für sie.“ (Sprüche 31,8-9)*



Bild: Diese Christin aus Indien (links) wurde gefesselt und schwer geschlagen, weil sie sich zu Jesus bekennt

Eintreten für verfolgte Christen – Botschafter werden

Wir können und müssen für sie eintreten im Gebet, denn unser Gebet vermag viel und „bei Gott sind alle Dinge möglich“, sagt Jesus. Daneben ist es wichtig, für sie bei den Regierungen der Länder einzutreten, wo Christen verfolgt werden, indem wir an die Botschafter und Präsidenten dieser Länder schreiben. Internationale Aufmerksamkeit und damit Protest wie im Fall von Asia Bibi macht es für Regierungen schwerer, Unrecht und Verfolgung gewähren zu lassen.

Vor einigen Monaten berichteten die persischen Christinnen Maryam Rostampour und Marziyeh

Amirizadeh über ihre Haft im Teheraner Evin-Gefängnis und wie sich internationaler Protest auf ihre Situation auswirkte: „Dann hörten die Folter und die Vergewaltigungen auf. Wir erfuhren, dass Häftlinge ohne Fürsprecher außerhalb des Gefängnisses vieles erleiden mussten.“ Sie waren im März 2009 verhaftet worden, als sie ca. 20.000 Neue Testamente in Teheran verteilten. Weil die beiden sich vom Islam abgewandt und eine Hauskirche gegründet hatten, drohte ihnen die Todesstrafe. Internationale Proteste sowie eine von Open Doors gestartete Gebetskampagne führten zu ihrer Freilassung nach acht Monaten. Doch noch leiden viele Christen in den Gefängnissen des Iran. Dort wurden kurz vor Weihnachten in einer Woche 114 Christen verhaftet. Open Doors hat ein spezielles Botschafter-Paket bereitgestellt, damit sich Christen und Kirchengemeinden in Deutschland noch wirksamer an die Seite ihrer verfolgten Glaubensgeschwister stellen können. Bitte machen Sie reichlich Gebrauch davon – und beten Sie für die verfolgte Gemeinde und ihre Verfolger.

Nachricht bereitgestellt von Open Doors Deutschland

HINWEIS: Am ersten Märzwochenende treffen sich wieder tausende Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Deutschland in ihren Gruppen, um gemeinsam für verfolgte Christen – besonders in Pakistan – zu beten. Bestellung des kostenlosen Materialpakets und weitere Infos unter: www.opendoors.de/shockwave

Über Open Doors

Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit über 60 Jahren in mittlerweile rund 60 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Derzeit leiden mehr als 200 Millionen Christen unter einem hohen Maß an Verfolgung. Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf. Die Arbeit von Open Doors Deutschland e.V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.

Kindergruppen**Krabbelgruppen für Kinder unterschiedlichen Alters**

montags 16.00 - 18.00 Uhr,
1. - 3. und 5. Montag im Monat
blauer Saal im Gemeindehaus
Anne Schröder,
Tel. 0170 3226897

donnerstags 9.30 - 11.30 Uhr
blauer Saal im Gemeindehaus
Myriam Kersting,
Tel. 0173 2942366

freitags von 9.00 - 11.00 Uhr
im Gemeindehaus, blauer Saal
Eva Matzner, Tel. 0170 4876515

Kleine Jungschar

für Kinder von 4 - 6 Jahren
montags 14.00 - 15.00 Uhr
im Gemeindehaus
Marlis Baumert, Tel. 6414

Die Chillies

Kids nach KU 3 bis KU 8
Freitags 18.00 - 19.15 Uhr
Heidi Käthner, Tel. 1388
Marlis Baumert, Tel. 6414

**Abenteuerland -
Kindergottesdienst für alle
Kinder von 5 - 12 Jahren**

jeden 2. und 4. Sonntag im
Monat 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Stefan Weise, Tel. 2239

**Kirchlicher Unterricht
Katechumenen-Unterricht**

3. Klasse (KU3)
donnerstags 16.30 - 17.30 Uhr
Stefan Weise, Tel. 2239

Konfirmationsunterricht KU 8
KU-Block am 9.02.2019 von
8.30-12.30 Uhr.
Im März Fahrt nach Eben Ezer
Stefan Weise, Tel. 2239

„Extrem lecker“ - Kochen für Kids

mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr
6.02. und 20.02. sowie
6.03. und 20.03.2019
Bärbel Krueel, Tel. 490541

Jugendtreff „Rainbow Café“

freitags 19.00 - 22.00 Uhr
Daniel Glienke
Tel. 0151 20195496

Abendgottesdienstteam

nach Absprache
Stefan Weise, Tel. 2239

Abenteuerlandteam

nach Absprache

Ein Traum von Kirche
(Dream Team) nach Absprache
Stefan Weise, Tel. 2239

Flotte Tänze / Seniorentanz

montags 15.00 - 16.30 Uhr
Ina Poppek, Tel. 81735

Seniorenachmittag

Mittwoch 14.30 Uhr
13.02. / 27.02 / 13.03. und
27.03.2019
Rosemarie Grote, Tel. 157240
P. Stefan Weise

Essen für Senioren

Treffen ab 11.00 Uhr
Dienstag 12.00 Uhr
12.02. und 12.03.2019
Kostenbeitrag: 7,50 Euro
Helga Laube, Tel. 5997

Besuchsdienstkreis

24.01.2019, 18.00 Uhr im
Gemeindehaus
Stefan Weise, Tel. 2239

Singkreis

13.03.2019, 18.00 Uhr im
Gemeindehaus
Ingrid Becker, Tel. 3759

**Sonnenstunden
der Diakoniestation**

montags 10.00 - 12.45 Uhr
Diakoniestation, Tel. 83525

**Chöre****Kirchenchor**

dienstags 20.00 Uhr
Anne Mey, Tel. 0151 51549994

Posaunenchor

donnerstags 19.30 Uhr
Christa Prüßner, Tel. 15371

Bibel-Zeit

dienstags 18.30 Uhr
Vitali Bergen,
Tel. 05231 / 9627233
Stefan Weise, Tel. 2239

Offener Stammtisch

2. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
Gasthaus Waldhecker/Mykonos
Bianca Laube Tel. 490523

Hauskreise

Es gibt in unserer Gemeinde
mehrere Hauskreise, die sich
an verschiedenen Terminen und
Orten treffen, um über Themen
rund um die Bibel zu sprechen.
Wenn Sie Interesse haben, spre-
chen Sie bitte Pastor Weise
oder den CVJM-Vorstand an.

Frauenkreis

3. Montag im Monat, 19.30 Uhr
Erika Hetmeier, Tel. 3943

Offene Beratungsstunde

1. + 3. + 5. Mittwoch im Monat
von 8.30 Uhr - 9.30 Uhr im
Blauen Saal im Gemeindehaus
Termine: Ev. Familienzentrum
Tel. 0 52 02 / 6841
oder Ev. Beratungszentrum,
Detmold, Tel. 0 5231/99280

Offene Sozialberatung

jeden 4. Montag im Monat,
montags 16.00 bis 18.00 Uhr
im Gemeindehaus
Paul Martens,
Tel 0152 53406190
Die Sozialberatung findet auch
in den Ferien statt.

Unser **Kindergottesdienst „Abenteuerland“** beginnt jeweils eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst um **9.30 Uhr** im Familienzentrum und endet um ca. **11.00 Uhr**.
Abenteuerland am 10.02. und 24.02 sowie 10.03. und 24.03.2019.



Februar 2019

- 03.02. 11.00 Uhr Gottesdienst
P. Weise und Team
Kollekte: Besondere gesamtkirchliche Aufgaben
- 10.02. 10.00 Uhr Gottesdienst
„Und führe uns nicht in Versuchung“, Themenpredigt 1 zu *Markus 4, 35-41*
P. Weise
Kollekte: Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen
- 9.30 Uhr Abenteuerland
- 17.02. 10.00 Uhr Gottesdienst
„Sondern erlöse uns von dem Bösen“, Themenpredigt 2 zu *Prediger 7, 15-18*
P. Weise
Kollekte: Haus der Kirche Herberhausen
- 24.02. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
Pn. Sehring
Kollekte: Ev. Zentrum für Beratung und Seelsorge
- 9.30 Uhr Abenteuerland

März 2019

- 03.03. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung von Nils Ahlers in das Amt des Jugendreferenten
P. Weise und Team
anschließend Kennenlernen der Familie Ahlers
Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Flüchtlingen
- 10.03. 10.00 Uhr Gottesdienst
Pn. Sehring
Kollekte: Norddeutsche Mission
- 9.30 Uhr Abenteuerland
- 17.03. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
„Der heilsame Blick - der böse Blick“, Predigt zu *Johannes 3, 13-21*
P. Weise
Kollekte: Kirchliche Arbeit in Rumänien
- 24.03. 10.00 Uhr Gottesdienst
Kanzeltausch - Pn. Sehring in Helpup, P. Weise in Asemissen-Bechterdissen
Pn. Sehring
Kollekte: Kinderhospiz Bethel
- 9.30 Uhr Abenteuerland
- 18.00 Uhr Abendgottesdienst
P. Weise und Team
- 31.03. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
„Unser Umgang mit Lebensmitteln“ - Predigt zu *Johannes 6, 47-51*
P. Weise
Kollekte: Seelsorge im ev. Stift zu Wüsten

Gerne holen wir Sie mit unserem Kirchbus zum Gottesdienst ab.
Bitte erfragen Sie nähere Einzelheiten bei Ihrem Pastor, Kirchenältesten oder im Büro.
Beim Heiligen Abendmahl wird in unserer Kirche Traubensaft anstatt Wein ausgegeben.